

Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) sucht für das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



Referent*in (m/w/d) für den Schwerpunkt Frauenpolitik und intersektionaler Feminismus.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft bearbeitet aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen, entwickelt kirchliche Positionen und Stellungnahmen, ist Träger von Projekten und führt zahlreiche Bildungsveranstaltungen durch. Die Referent*innen-Stelle ist dem Fachbereich III „Frauen, Männer, Vielfalt“ zugeordnet.

Die Stelle umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Analyse und Reflexion der aktuellen frauenpolitischen Debatte im Kontext von Kirche und Gesellschaft unter ausdrücklicher Berücksichtigung von intersektionalen Perspektiven, insbesondere Sexismus und Rassismus
- Organisation und Durchführung von Tagungen (digital und in Präsenz), Fachgesprächen und Weiterbildungsveranstaltungen insbesondere in den Themenfeldern Antirassismus, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität
- Mitwirkung an der Entwicklung frauen- und geschlechterpolitischer Stellungnahmen, Konzeptionen und Materialien
- Kontaktpflege zu Parteien, Ministerien, Verbänden, Initiativen und Netzwerken, Impulse für feministische und intersektionaler Diskurse
- die Mitarbeit im Team des Fachbereichs „Frauen, Männer, Vielfalt“ sowie inner- und außerkirchliche Gremien- und Netzwerkarbeit.

Wir erwarten:

- einen Hochschulabschluss oder vergleichbar (Diplom, Masterabschluss) der Fachrichtungen Ev. Theologie, Sozial- oder Religionspädagogik, Soziologie/Gender Studies oder eine vergleichbare Qualifikation,
- ausgeprägte Kenntnisse intersektionaler Perspektiven, feministisch- theologischer und ethischer Fragestellungen,
- fundierte Erfahrungen in der Erwachsenenbildung sowie methodische und didaktische Kompetenzen,
- Bereitschaft zu Dienstreisen,
- Erfahrungen im eigenständigen Entwickeln, Beantragen und Abrechnen von Veranstaltungen,
- Teamfähigkeit und Eigenverantwortung sowie eine hohe Kooperationsbereitschaft im Rahmen des Fachbereichs, des Instituts und der Evangelischen Kirche von Westfalen und weiterer Netzwerke,
- sicheres Auftreten, ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit,
- Identifikation mit den Werten, Zielen und Aufgaben der Evangelischen Kirche von Westfalen

▪ **Wir bieten:**

- die Mitarbeit im Team des interdisziplinären Instituts für Kirche und Gesellschaft (IKG)
- ein in unserer Kirche etabliertes Arbeitsfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten,
- Mitwirkung an Entwicklungsprozessen im Institut für Kirche und Gesellschaft und der EKvW,
- gute Fortbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobil zu arbeiten,
- für Ihre Reisetätigkeit Bahncard Business 50,
- einen monatlichen Fahrtkostenzuschuss oder das Deutschlandticket,
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie eine betriebliche Altersvorsorge.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Behinderung und Alter. Uns ist es ein besonderes Anliegen, möglichst vielfältige Perspektiven und Erfahrungshintergründe in unsere Arbeit einzubeziehen.

Das Landeskirchenamt hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt, deshalb wird Bewerbungen von Frauen mit besonderem Interesse entgegengesehen.

Die Stelle ist unbefristet und hat einen Umfang von 39 Stunden pro Woche (100 Prozent). Die Vergütung erfolgt, sofern die tarifrechtlichen Voraussetzungen hierzu vorliegen, nach BAT-KF EG 13 (vergleichbar TVÖD – kommunale Fassung), das bedeutet in Vollzeit je nach Berufserfahrung zwischen 4.109,11 € und 7.025,87 € brutto, hinzu kommt eine Jahressonderzahlung i.H.v. 85 %. Dienstsitz ist Schwerte, Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Die Bewerbung richten Sie bitte bis zum 1. Juni 2026 online in einer zusammengefassten PDF-Datei an

IKG-Bewerbungen@kircheundgesellschaft.de

Nähere Auskünfte erteilen: Landeskirchenrat Dr. Jan-Dirk Döhling, Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft,

Tel.: 0049 23 04 / 755-300 und

Nicole Richter, Co-Fachbereichsleiterin, nicole.richter@kircheundgesellschaft.de.